

## VERBALER LERNTTEST (VLT)

### Anwendung:

- Der VLT dient zur **Untersuchung der Lernfähigkeit für verbales Gedächtnismaterial**.
- Er kann sowohl **bei Gesunden** als auch **zur Erfassung von spezifischen Gedächtnisstörungen bei hirngeschädigten Patienten** eingesetzt werden.
- Bei Patienten eignet er sich **in Kombination mit seinem nichtsprachlichen Äquivalent**, dem Nonverbalen Lerntest (NVLT), zur **Erfassung materialspezifischer Lernstörungen in der Amnesiediagnostik**.

### Theoretischer Hintergrund:

- Basierend auf **GEDÄCHTNISTHEORIEN VON ATKINSON U. SHIFFRIN UND VON BRADDLEY** sowie **Ergebnissen neuropsychologischer Amnesieforschung** wurde der
- VLT als **Untersuchungsverfahren zur Erfassung der Lernfähigkeit für verbales Gedächtnismaterial mit Abspeicherung in einem materialspezifischen Langzeitgedächtnisspeicher** konstruiert.
- Der **Abruf** der gelernten Informationen erfolgt nach der **Wiedererkennungsmethode**.

### Durchführung:

- Nach einer **Übungsphase**
- werden dem Probanden **160 (120 in der Kurzform) sinnfreie, teils hoch-, teils niedrigassoziative Neologismen jeweils einzeln 3 sec. lang am Bildschirm** dargeboten.
- Während des Tests **wiederholen sich 8 der gezeigten Wörter insgesamt 7 mal (5 mal)**.
- Bei jedem Item soll die **Entscheidung** getroffen werden, **ob es vorher schon einmal vorkam** oder ob es zum ersten Mal dargeboten wird.
- Entsprechend muß durch Drücken je einer der den beiden Antwortalternativen zugeordneten **Reaktionstasten** geantwortet werden.
- Eine **Korrektur** ist anschließend an jede Antwort **möglich**.

### Testformen:

Es gibt :

- **zwei Langformen mit 160** und
- **zwei Kurzformen mit 120 Items.**

### Auswertung:

Es werden

- die **Anzahl der richtigen Ja- (SUM.RJ)** und
- die **Anzahl der falschen Ja-Antworten (SUM.FJ)** sowie
- die **Differenz (SUM.DIFF)** aus diesen beiden Parametern pro Lernblock und als Summe über die Blöcke hinweg erfaßt.
- Ferner werden **Verläufe dieser drei Variablen** über die 7 Lernblöcke hinweg dargestellt.
- Zusätzlich wird ein sog. **"Labilitätsindex" (LabIndex)** als **Maß für die Stabilität der Lernleistung** bestimmt.

### Zuverlässigkeit (= Reliabilität):

Anhand der Daten von **310 Probanden der Normierungsstichprobe** wurden **Split-Half-Reliabilitäts-Koeffizienten** berechnet, welche für alle Parameter

- ➔ bei der Langform des VLT zwischen 0.757 und 0.908 und
- ➔ bei der Kurzform zwischen 0.736 und 0.853 liegen.

Alle Reliabilitätsparameter sind praktisch invariant,  
d. h. ihr 95 % Konfidenzintervall ist  $< 0.1$ .

### Gültigkeit (= Validität):

- Zur **Analyse der Konstruktvalidität** wurde überprüft, **ob der Lernverlauf** über die Lerndurchgänge hinweg **möglichst monoton im Sinne einer Guttman-Skala** ist.
  - ➔ Bei den hochassoziativen Wiederholungitems war dies in 93-97 % der Fall,
  - ➔ bei den niedrigassoziativen Items in 85-92 % aller Fälle.
 Die Anzahl der Abweichungen vom idealen Lernverlauf ist bei beiden Itemarten nur sehr gering.

Eine **Analyse der Interkorrelationen der Leistungen zwischen den Lernblöcken** zeigte eine Struktur auf, die den Schluß zuläßt, daß **zumindest bis zum Block 5** tatsächlich **nur ein homogenes Merkmal (Lernfähigkeit)** erfaßt wird. Dies legt u. a. eine bevorzugte Benutzung der Kurzform des Tests nahe.

- Eine **Untersuchung zur *differentiellen Validität*** des VLT und des parallelen NVLT an **neurologischen Patienten mit unilateralen rechts- oder linkshemisphärischen vaskulären Hirnläsionen** zeigte, daß nicht nur in der Gruppe, sondern auch in einem großen Prozentsatz von Einzelfällen die beiden Untersuchungsverfahren jeweils im Sinne einer doppelten Dissoziation **sehr treffsicher materialspezifische Lernstörungen aufdecken** können.

#### **Normen:**

- Die Normen (Ausgabe **als T-Werte und Prozentränge** für SUM.RJ, SUM.FJ und SUM.DIFF sowie als grobe Prozentränge für LabIndex) wurden an **410 gesunden Versuchspersonen im Alter von 18-76 Jahren** erhoben.
- **Alters- und Bildungskorrekturwerte** lassen die Interpretation der individuellen Testleistung im Vergleich mit der entsprechenden Alters- und Bildungsgruppe zu.

#### **Durchführungsdauer:**

- für die **Langform ca. 15 Minuten**,
- für die **Kurzform ca. 10 Minuten**.